

Haushaltsrede, SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lampe, werte Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat,

das Wichtigste vorab: Die SPD-Stadtratsfraktion stimmt dem vorliegenden Haushaltsentwurf zu.

Wir befinden uns in der vielleicht schwersten Krise in der Nachkriegsgeschichte. Dieses Jahr, und mit Sicherheit auch die kommenden Jahre, werden finanziell noch herausfordernder für Uffenheim, weil schon jetzt abzusehen ist, dass diverse Rettungsschirme und Fördermöglichkeiten von Bund und Freistaat wegfallen werden. Oder, anders formuliert, Versprechungen der Staatsregierung, wie z. B. der Bau des Radwegs nach Brackenlohr oder die Rückzahlung der STRABS, wieder nicht eingehalten werden und leere Versprechungen bleiben.

Niemand kann mit diesem Haushalt zufrieden sein, weil es wenige Möglichkeiten bestehen, neue Akzente zu setzen. Zuerst müssen die vielen begonnenen, für Uffenheim wichtigen und teuren Maßnahmen umgesetzt, sprich, finanziert werden.

Als Beispiele führe ich an:

- Erweiterungen der Kindertagesstätten;
- Erweiterung der Offenen Ganztagschule (GS/ Mittelschule);
- Generalsanierung des Hallenbads;
- Erweiterung der Kläranlage mit Anschluss der Ortsteile Langensteinach, Wallmersbach und Brackenlohr;
- Abriss und Neubau des Dorfgemeinschaftshauses Welbhausen;
- Sanierung des Würzburger Tors;

Dies sind einige Vorhaben, die den Haushalt heuer, aber auch in den nächsten Jahren prägen und belasten. Für „Wünsch dir was“, ist nicht mehr viel Platz!

Dass wir jetzt in dieser schweren Phase der Pandemie ernsthaft über den Haushalt reden können, hat nach Ansicht der SPD-Stadtratsfraktion damit zu tun, dass in den letzten Jahren im Stadtrat vieles in den Haushaltsplanungen richtig gemacht wurde. Ein Glück, dass in wirtschaftlich guten Zeiten, die Schulden unter BM Lampe stetig und verantwortungsvoll abgebaut wurden.

Wir wissen die stets vertrauensvolle, konstruktive und offene Zusammenarbeit mit der Verwaltung, besonders mit unserem Bürgermeister, sehr zu schätzen. An- und Rückfragen wurden immer kompetent und zügig beantwortet. Unser Bürgermeister und die Verwaltung, das möchte ich ganz deutlich sagen, sind dafür verantwortlich, dass unsere Stadt handlungsfähig ist und sich positiv weiterentwickelt hat. So bleibt Uffenheim die lebens- und liebenswerte Stadt, in der wir alle gerne leben und die gute Zukunftsperspektiven hat.

Als gewählte Stadträtinnen und Stadträte sind wir die politische Vertretung unserer Stadt und ihrer Ortsteile, die als Entscheidungsträger eng mit dem Bürgermeister zusammenarbeiten. Mit unseren Ideen und Entscheidungen tragen wir Verantwortung für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, nicht nur für unsere Wähler*innen.

Vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise muss nicht nur die Gesellschaft dichter zusammenrücken, sondern auch wir Stadträte*innen sollten vorbildhaft, gut und offen zusammenarbeiten. Ein klares Zeichen dafür geht von der Zustimmung zum heutigen Haushaltsentwurf aus.

Die vor uns liegenden Zahlen machen deutlich, dass wir den Gürtel sicher enger schnallen müssen. Trotzdem muss der Einsatz für Kinder und Jugendliche, Familien, Senioren und Vereine, weiter verstärkt werden. Wir stehen vor großen Herausforderungen in unserer Stadt: Unternehmerinnen und Unternehmer, Geschäftsleute, aber auch unsere Vereine, werden auf unsere Unterstützung ange-

wiesen sein, damit zum einen die Uffenheimer Innenstadt weiterleben kann und zum anderen das soziale Leben in der Stadt und in den Ortsteilen nicht stirbt.

Für die Zukunft ist es auch besonders wichtig, die Themenbereiche Natur, Umwelt und Klima sowie Gesundheit, Erholung und Freizeit, trotz geringerer Finanzmittel, in den Fokus zu rücken.

Die SPD- Fraktion macht sich heute keine Sorgen über die Schuldenaufnahme unserer Stadt. Wenn das Geld knapper wird, müssen wir uns noch stärker auf das konzentrieren, was möglich ist. Es kommen hoffentlich auch wieder bessere Zeiten. Das haben schon andere große Krisen, zuletzt die Finanzkrise, gezeigt.

Der Kämmerei, insbesondere Ihnen, Frau Kaspar, der ganzen Verwaltung, und auch unserem Bürgermeister, dir, lieber Wolfgang, nochmals herzlichen Dank für die gute Arbeit und das große Engagement für unsere Stadt, ihre Ortsteile mit allen Bürgerinnen und Bürgern.

Bernhard Schurz, Stadtrat